

## **PRESSEINFORMATION**

### **ÖSTERREICHISCHER KLIMADIALOG IN EISENSTADT**

Der siebte österreichische KlimaDialog wurde dieses Jahr im Burgenland veranstaltet. Am Freitag, den 18. Oktober fanden im Kulturzentrum Eisenstadt Vorträge, Diskussionen und ein intensiver Austausch zu den Themen Klimawandel, Energiewende sowie Umwelt- und Ressourcenpolitik statt. Auch Teil des Programms war die KlimaFair, die unter dem Motto „Wir sind Teil der Energiezukunft“ eine Bühne für innovative Unternehmen, Organisationen, Verbände und Vertreter:innen der Zivilgesellschaft bot.

So hatte auch der Verein Welterbe Neusiedler See die Chance sich zu präsentieren - und dies gemeinsam mit Prof. Thomas Schauppenlehner und seinem Team von der BOKU (Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung). Im Bereich der erneuerbaren Energie forschen diese zu Landschaftswirkung von Energieinfrastrukturen im Spannungsfeld techno-ökonomischer, ökologischer und sozialer Überlegungen. Ein Fokus liegt dabei auf dem Verstehen von Akzeptanz- und Wahrnehmungsmustern im Kontext erneuerbarer Energie. Ein Themenfeld, das vor allem bei Repowering-Projekten im Nahbereich des UNESCO Welterbegebietes Fertő-Neusiedler See eine besondere Herausforderung darstellt.

Einen guten Einblick bot ein eigens entwickeltes kollaboratives Planungstool. Besucher:innen hatten die Möglichkeit, im Rahmen eines Planspiels Windkraftanlagen im Windpark Neusiedl am See/Weiden zu platzieren oder zu verändern sowie die visuellen Auswirkungen auf die Kulturlandschaft zu verschiedenen Tageszeiten zu erleben.



**Fotos: KlimaFair 2024 ©Verein Welterbe Neusiedler See**

*Der Verein Neusiedler See präsentiert sich gemeinsam mit der BOKU, Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung. [Hinweis: Oberfläche lediglich am Foto in grüner Farbe]*



Die Themenfelder Klimawandel und der Einsatz von erneuerbaren Energien sind auch ein wichtiger Inhalt im neuen Managementplan (Veröffentlichung voraussichtlich Ende 2024) der Welterbestätte Fertő-Neusiedler See. Die ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltige Entwicklung des Welterbes trägt auch zur Bewältigung der Klimakrise bei. Angesichts zunehmender Katastrophenrisiken und der Auswirkungen des Klimawandels wird deutlich, dass Welterbestätten sowohl ein zu schützendes Gut sind als auch eine Ressource zur Stärkung der Resilienz darstellen.

**Rückfragehinweis:**

DI Lina Karner

Geschäftsführerin Verein Welterbe Neusiedler See, Site-Manager

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Tel.: +43 664 61 25 861

Mail: [office@welterbe.org](mailto:office@welterbe.org)

Web: [www.welterbe.org](http://www.welterbe.org)

